

# „Das ist ein großer Schritt“

469 Fünftklässler an weiterführenden Schulen im Frankenberger Land eingeschult

**Frankenberger Land** – Für manche der Schüler und Eltern war der Tag gestern so aufregend wie die Einschulung als Erstklässler vor vier Jahren: An den fünf weiterführenden Schulen im Frankenberger Land – Edertal-, Ortenberg- und Burgwaldschule in Franken- berg, Gesamtschule Batten- berg und Cornelia-Funke-Schu- le Gemünden – sind am Dien- stag insgesamt 469 Jungen und Mädchen als neue Fünftkläss- ler aufgenommen worden. Das sind acht mehr als vor einem Jahr. Die Großen der Grund- schule sind jetzt die Kleinen an der großen Schule.

„Das ist ein großer Schritt“, sagte Erwin Gavrilas, der Schullei- ter der Gesamtschule Batten- berg, bei der dortigen Aufnah- mefeier am Dienstagmorgen in der Sporthalle. „Es wird vieles neu für euch sein: neue Lehr- kräfte, neue Fächer, neue Räu- me und neue Gesichter“, sagte Gavrilas und versicherte den Kindern: „Ihr seid nicht allein! Ihr seid Teil einer wunderbaren Schulgemeinschaft, die euch begleitet und unterstützt.“ Die neuen Fünftklässler sollten in einer guten Atmosphäre wach- sen können und sich wohlfüh- len.

Als Unterstützung bekom- men die neuen Fünftklässler in Battenberg Paten aus der Jah- gangsstufe 9 zur Seite gestellt – „alte Hasen“, wie Realschu- lzug-Leiterin Katja Müller- Schönwälder sagte. „Sie wer- den euch Wege zeigen, Abläufe erklären und bei Wander- und Projekttagen und Konzerten dabei sein.“ Und sie rief die Fünftklässler dazu auf, offen füreinander zu sein: „Ihr wer- det hier auch neue Freund- schaften fürs Leben schließen.“

Schulleiter Erwin Gavrilas und Schulleiterbeiratsvorsit- zender Matthias Vetter boten den Eltern der neuen Gesamts-



**Herzlich willkommen:** Selina Erol (rechts) begrüßt in Vertretung von Klassenlehrerin Natalie Sellmann die Schülerin Lotte Belz in der neuen Klasse G5a der Gesamtschule Battenberg.

FOTOS: JÖRG PAULUS



**Streicher, Band und Chor** sorgten für die musikalische Begrü- ßung bei der Aufnahmefeier in Battenberg.

chüler ihre Zusammenarbeit und eine offene Kommunikati- on an. „Sprechen Sie uns an, wenn etwas ist, wir werden es lösen“, versprach Vetter. Bat-

tenbergs Bürgermeister Chris- tian Klein, der auch 2. Vorsit- zender des Fördervereins der Gesamtschule ist, verglich den Schulbesuch mit einer Berg-

## 469 neue Fünftklässler

Die 469 neuen Fünftklässler (Vorjahr 461) im Frankenberger Land teilen sich auf folgende Schulen auf:

**Edertalschule Franken** (Gymnasium): 141 Schüler in 5 Klas- sen (Vorjahr 133).

**Burgwaldschule Franken** (Realschule): 126 Schüler in 5 Klassen (Vorjahr 122).

**Ortenbergschule Franken** (Grund-, Haupt- und Realschu- le): 34 Schüler in 2 Klassen (Vorjahr 36).

**Gesamtschule Battenberg** (Gymnasial-, Real- und Hauptschu- lzug): 130 Schüler in 6 Klassen (Vorjahr 142).

**Cornelia-Funke-Schule Gemünden** (Grund-, Haupt- und Real- schule): 38 Schüler in 2 Klassen (Vorjahr 28).

jpa

tour: „Man startet unten im Tal und weiß nicht genau, was ei- nen oben erwartet.“ Mit guter Vorbereitung, Zusammenar- beit und Vertrauen auf die Berg-

führer – in diesem Fall die Leh- rer – komme man aber gut oben an, so Klein.

**JÖRG PAULUS**  
» ARTIKEL UNTEN

## Kennenlernen, Methodentraining und Frühstück

Was die neuen Fünftklässler an den weiterführenden Schulen erwartet und was neu ist

**Frankenberger Land** – Wir ha- ben die fünf weiterführenden Schulen im Frankenberger Land gefragt, was die neuen Fünft- klässler erwartet. Hier ein Über- blick:

### ■ Edertalschule

An der Frankenberger Edertal- schule sind in diesem Schuljahr 141 Schüler in fünf Klassen (davon 1 Orchesterklasse) in die Jahrgangsstufe 5 gestartet. Be- reits in der letzten Ferienwoche konnten sie an der Kinderakade- mie teilnehmen und das Gym- nasium in kleinen Kursen ken- nenlernen (wir berichteten).

An den ersten beiden Schulta- gen stehen unter anderem Schulrundgänge auf dem Stun- denplan. „Um den Kindern die Eingewöhnung in der neuen und großen Schule zu erleich- tern, haben wir auch am Mitt- woch in der ersten und letzten Stunde Unterricht bei der Klas- senleitungen“, sagt Schulleiter Markus Koch. Außerdem gebe es häufig in den ersten Tagen ein gemeinsames Frühstück oder Mittagessen in der Mensa.

Zudem gibt es mit der Schul- sozialarbeit und der UBUS-Kraft in einer der ersten Wochen im Frankenberger Jugendhaus für jede Klasse 5 einen Kennenlern- tag, an dem auch das soziale Ler- nen in der Gruppe im Fokus ste- he und die jeweilige Klasse sich auch außerhalb einer Unter-

richtssituation näher kennen- lernen könne. In einer Metho- denwoche im September lernen die Kinder unter anderem die Mediathek kennen und werden als Klasse im sozialen und me- thodischen Lernen geschult.



**Markus Koch**  
Leiter Edertalschule

Mit dem neuen Schuljahr tritt an der Edertalschule eine neue Regelung bezüglich der Nut- zung privater Tablets bzw. digi- taler Endgeräte in Kraft, wie Schulleiter Markus Koch erläu- tert: „Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass das Ar- beiten mit schülereigenen digi- talen Endgeräten wie Tablets als Heftersatz in den Jahrgangsstu- fen 5 bis 8 häufig nicht lernför- derlich war und das Ablen- kungspotenzial hoch ist. Daher setzen wir in den Klassen 5 bis 8 in der Regel nur schuleigenen digi- tale Endgeräte für bestimmte Übungen und Aufgaben ein. Vielmehr wollen wir zukünftig gerade in diesen Jahrgangsstu- fen Fähigkeiten wie Lese- und Schreibkompetenz verstärkt

fördern.“ Die Edertalschule ha- be sich daher mit Schüler- und Elternvertretern dafür aus- gesprochen, den Lehrern erst ab Klasse 9 die Möglichkeit zu ge- ben, digitale Endgeräte als Heftersatz zuzulassen, so Koch. Ab Klasse 11 nutzen die Schüler flä- chendeckend eigene digitale Endgeräte auch als Heftersatz, der Unterricht sei dementspre- chend darauf ausgelegt.

Im Schuljahr 2025/26 unter- richten ca. 110 Lehrkräfte annä- hernd 1200 Schüler an der Eder- talschule.

### ■ Burgwaldschule

Die Burgwaldschule in Franken- berg hat 126 Fünftklässler ver- teilt auf 5 Klassen aufgenom- men. „Sie werden in der ersten Woche nach dem Prinzip der Einführungswoche mit Klassen- lehrerunterricht unterrichtet“, sagt Schulleiter Marcel Himmel- mann. Sie lernen also ihre neu- en Klassenkameraden, die Räu- me und Regeln kennen und ma- chen sich mit der neuen Schule vertraut. Bei Klassenfindungsta- gen werden die Klassengemein- schaft gestärkt und Werte und Regeln der Schulgemeinde ein- geübt. An der Burgwaldschule wird in Jahrgangsstufe 5 das Fach Digitale Welt eingeführt und mit zwei Wochenstunden unterrichtet.

„Ein Team von Vertrauensleh- rer, Schulseelsorge, Schulsozial-

arbeit und UBUS-Kräften beglei- tet und unterstützt die Schüler bei Unsicherheiten, Sorgen und Ängsten und steht ihnen sowie den Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung“, so Himmel- mann.

Die Burgwaldschule hat 686 Schüler und 51 Lehrer.

### ■ Ortenbergschule

Damit sich die 34 neuen Fünft- klässler in den zwei Klassen der Frankenberger Ortenbergschu- le besser kennenlernen können, sind für die ersten Wochen un- ter anderem eine Fledermaus- wanderung, eine Stadtführung, eine Schülerrallye und die AD- AC-Aktion Achtung Auto ge- plant. Wesentliche Änderungen zum neuen Schuljahr gebe es nicht, teilt die Schulleitung mit.

Die Grund-, Haupt- und Real- schule hat im neuen Schuljahr 555 Schüler und 56 Lehrer.

### ■ Gesamtschule Battenberg

In Battenberg gibt es im Jah- gang 5 wieder zwei Gymnasial- klassen sowie vier Kombinati- onsklassen im Haupt- und Real- schulbereich – mit insgesamt 130 Kindern. Auch in Battenberg stehen anfangs Kennenlernen und Methodentraining auf dem Stundenplan. Im Fach Digitale Welt gibt es eine Einführung in die Nutzung digitaler Medien und des Schulportals. „Die Ge- samtschule Battenberg hat sich

im vergangenen Schuljahr als pädagogisch selbstständige Schule qualifiziert und wird im Schwerpunkt ein digitales Pra- xiszentrum errichten, das unter anderem den Einsatz von iPads im Unterricht, den weiteren Ausbau des Medienbildungs- konzepts und insbesondere des Jugendmedienschutzkonzepts vorsieht“, berichtet Realschu- lzugleiterin Katja Müller- Schönwälder.

In diesem Schuljahr werden an der GSB 845 Schüler von 80 Lehrern unterrichtet.

### ■ Cornelia-Funke-Schule

Die Cornelia-Funke-Schule in Gemünden bildet mit 38 neuen Fünftklässlern zwei Klassen – insgesamt hat die Schule 363 Schüler und 38 Lehrer. „In den ersten Schulwochen wird es un- terschiedliche Klassenaktivitä- ten geben, damit sich die Kinder besser kennenlernen und die Klassengemeinschaft gestärkt werden kann“, sagt Schulleite- rin Doris Bechold über die neu- en Fünftklässler. Auch Metho- dentraining und die Erkundung der Schule stehen zum Beginn an. Montags bis Donnerstags be- steht die Möglichkeit, an einer Hausaufgabenbetreuung teilzu- nehmen. Im Ganztagsbereich am Nachmittag sind eine Schach-AG, ein Instrumental- Kurs und ein Kurs Kreatives Schreiben neu im Angebot. jpa

## TAGEBUCH



## Gong verpasst – trotzdem nicht von Schule geflogen

VON MAJA BATTENFELD

Ich fand's ein bisschen lustig als der Redaktionsleiter mich gefragt hat, ob ich den heuti- gen Tagebuch-Eintrag über meinen ersten Schultag schrei- ben kann. Mit 22 Jahren weiß ich davon wahrscheinlich noch genauso viel wie jemand mit 42 oder 62. Meine Erinne- rungen basieren hauptsäch- lich auf dem Einschulungsfoto, das es noch im Internet zu finden gibt. Bevor es Kameras gab, hatten Menschen keine Erinnerungen, die älter als 15 Jahre sind – meine These.

Wenn ich den ersten Schul- tag rekonstruiere, war ich wahrscheinlich super aufge- regt – ich bin's ja immer noch vor ersten Tagen. Ich weiß, dass ich sogar vorher mit mei- ner großen Schwester und einer Kreidetafel Schule geübt habe. Außerdem war ich sehr glücklich, mit meiner besten Freundin in eine Klasse gekom- men zu sein. Die Freude ließ dann kurz nach, weil sie schon mit der Einschulung lesen konnte und mir beim Busfah- ren demonstrativ alle Ver- kehrsschilder vorgelesen hat. Trotzdem war's eine tolle Zeit.

Ich erinnere mich, wie ich mit den noch fremden Mit- schülern anfing, Spiele zu erfinden. Wie wir gemeinsam Panik bekommen haben, weil wir einen Hausaufgabenstrich bekamen oder den Gong nach der Pause zu spät gehört hat- ten. Rückblickend ist es ein bisschen lustig, dass ich da- mals dachte, ich werde deshalb von der Schule geschmissen und fände später keinen Job mehr.

Könnte ich rückblickend nochmal mit meinem Ersten- Tag-Ich sprechen, würde ich mir den Tipp geben, dass all die Sorgen unberechtigt sind. Jedenfalls erinnere ich mich nicht daran, dass sie wahr geworden wären. Falls doch – hab ich's wohl vergessen und nur die guten Erinnerungen an die Schulzeit behalten.

## Letzter Live-Treff für dieses Jahr am Donnerstag

**Frankenberg** – Am Frankenberger Landratsamt findet an die- sem Donnerstag, 21. August, der letzte Live-Treff für dieses Jahr statt. Auf der Bühne steht dies- mal die Band Smash, die Cover- songs unter anderem von Eric Clapton, Deep Purple, Santana und ZZ Top spielt.

Der Live-Treff in Frankenberg ist auch in diesem Sommer wie- der ein Selbstläufer, zu den bis- her sechs Abenden kamen je- weils mehrere hundert Men- schen. Das ist auch für diesen Donnerstag zu erwarten, zumal das Wetter mitspielt: Die Pro- gnosen sagen für den Abend tro- ckenes Wetter und um die 17 Grad. Wie immer ist der Eintritt frei – stattdessen kauft man ein- malig einen Getränkebecher für 6 Euro oder bringt einen Live- Treff-Becher mit, falls man schon einen hat. jpa